

UWG Radevormwald, Burgstraße 8 - 42477 Radevormwald

Herrn
Dr. Korsten
Bürgermeister

Hohenfuhrrstraße 12

42477 Radevormwald

21. Mai 2014

Fraktion

Fraktionsvorsitzender
Bernd – Eric Hoffmann
Jahnstraße 18
4277 Radevormwald
Tel.: 02195 / 688885

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Klaus Steinmüller
Ritter von Halt Straße 4
42477 Radevormwald
Tel.: 02195 / 927349

Einberufung einer Sitzung des Schulausschuss unmittelbar nach der Sitzung des Stadtrates am 24.6.2014

Sehr geehrter H. Dr. Korsten,

wegen der dringend zu beratenden Maßnahmen zur Sicherung und dem Erhalt einer Schullandschaft für alle Kinder in Radevormwald beantragt die UWG Fraktion unmittelbar nach der Ratssitzung am 24.6.2014 (noch vor den Schulferien am 7.7.2014) eine Sitzung des Schulausschusses ein zu berufen.

Dazu beantragt die UWG Fraktion folgende Punkte auf die Tagesordnung auf zu nehmen.

1. Initialvortrag von H. Krämer-Mandeu (BiRegio) zur Gründung einer Sekundar- bzw. Gesamtschule nach aktuellen Zahlen des Schulentwicklungsplans.
Hierbei soll auch dargestellt werden in wie weit H. Krämer-Mandeu bei den weiteren noch zu beschließenden Maßnahmen unterstützen kann.
2. Präsentation eines Vorschlages der Verwaltung wie der aktuelle Bedarf in Bezug auf die Schulformen (Sekundarschule / Gesamtschule / Alternative Schulformen) zeitnahe ermittelt werden kann.
Hier soll auch dargestellt werden wie die in der Versammlung Anfang Mai in der Hauptschule von der Bezirksregierung und Schulaufsicht angebotene Unterstützung (Information über Schulformen, etc.) in den Prozess eingebunden werden kann.

Weiterhin beantragt die UWG bei der Bildung der Ausschüsse den Schulausschusses so zu gründen das dort nur die Schulthemen behandelt werden. In der jetzigen Legislaturperiode wurde in diesem Ausschuss auch der Bereich „Kultur“ behandelt.

Begründung:

Um für alle Kinder in Radevormwald eine Beschulung in Radevormwald sicher zu stellen erfordert die aktuelle Situation ein schnelles aber auch besonnenes Handeln aller Betroffenen. Hierin besteht, nach unserer Sicht, ein Konsens bei allen Fraktionen im Stadtrat.

Dazu soll der Initialvortrag von H. Krämer-Mandeu dienen, der anhand der aktuellen Zahlen des Schulentwicklungsplanes die Handlungsvarianten darstellen kann. Nach unseren Informationen unterscheiden sich die aktuellen von denen im Schulentwicklungsplan ermittelten Zahlen.

Um die Fehler, die bei der versuchten Gründung der Sekundarschule in 2014 gemacht wurden, zu vermeiden halten wir eine Bedarfsabfrage bei allen von der Schulfrage betroffenen Bürgern unbedingt erforderlich.

Zur Ausarbeitung eines beschlussfähigen Vorschlages zu dieser Bedarfsabfrage würden wir es begrüßen wenn die Verwaltung bezüglich der Form dieser Abfrage eine Arbeitsgruppe mit breiter Beteiligung (Elternvertreter, Lehrer, Direktorium, Schülervertreter, Verwaltung, etc.) initiieren würde.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd-Eric Hoffmann
(Fraktionsvorsitzender)